

Gekröpfter Nordanflug

Behauptungen der Gegner

Der gekröpfte Nordanflug könne nur bei schönem Wetter geflogen werden.



Fakten

Warum sollte dies ein Hinderungsgrund sein? Jede Stunde, jeder Tag an dem nicht über dicht besiedeltes Gebiet geflogen wird, ist ein Gewinn an Gesundheit und Lebensqualität für die Bevölkerung.

Neben anderen Faktoren ist vor allem die zur Anwendung kommende Navigationstechnologie entscheidend, bei welcher Witterung eine Landung durchgeführt werden kann. Zudem können selbst definierte Restriktionen bei der Einführung eines neuen Verfahrens die wetterbedingte Verfügbarkeit beeinflussen.

So kann z.B. die Rega seit Juli 2011 das Inselspital Bern dank GPS unterstützter Navigationstechnologie auch bei schlechter Sicht und Nebel anfliegen. Die gleiche Technologie kommt auch in der Jet-Aviatik zum Einsatz.

Es gibt keinen Grund, warum der gekröpfte Nordanflug erst 2020 und mit GPS realisiert werden soll.